

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 14.02.2013**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:02 Uhr bis 19:21 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Elisabeth Krausbeck 90/DIE GRÜNEN	BÜNDNIS	
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	
Herr Werner Misch	CDU	
Herr Andreas Scholtyssek	CDU	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Frau Birgit Leibrich	parteilos	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	abwesend in der Zeit von 18:19 Uhr bis 18:31 Uhr
Frau Beate Fleischer	FDP	
Herr Manfred Sommer für Halle	MitBÜRGER	
Frau Renee Fischer	Verwaltung	
Frau Rita Lachky	Verwaltung	
Herr Lutz Müller	Verwaltung	
Herr Rene Müller	Verwaltung	
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verwaltung	
Herr Uwe Stäglin		
	Beigeordnete	
r		
Frau Martina Wildgrube	Verwaltung	
Herr Dr. Justus Brockmann	SKE	
Frau Julia Burghardt	SKE	
Frau Marion Krischok	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	abwesend ab 18:30 Uhr
Frau Dr. Regina Schöps	SKE	
Herr Stefan Schulz	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Busse	CDU
Herr Dr. Karamba Diaby	SPD
Herr Dr. Wilfried Fuchs	SKE
Herr Hans-Jürgen Schiller	SKE

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten wurde von **Frau Elisabeth Krausbeck, Vorsitzende des Ausschusses**, eröffnet und geleitet. Sie merkte an, dass der Stadtrat sie als neue Vorsitzende des Ausschusses bestellt hat. Sie freue sich sehr auf diese Aufgabe und auf gute Zusammenarbeit. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Krausbeck, Vorsitzende des Ausschusses, eröffnete den Tagesordnungspunkt. Es gab keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Frau Krausbeck bat um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2011
Vorlage: V/2012/11037
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung der Ergebnisse der Pilotprojekte Vernässungen Neustadt und Dautzsch
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschriften**

zu 3.1 **Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2012**

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 13.12.2012.

Frau Krausbeck bat um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3.2 **Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2013**

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 17.01.2013.

Frau Krausbeck bat um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2011 Vorlage: V/2012/11037**

Frau Krausbeck, Vorsitzende des Ausschusses, eröffnete den Tagesordnungspunkt und teilte mit, dass der Haushalt nach den einzelnen Ämtern besprochen werde und auch eine Einzelabstimmung nach diesen erfolge. Es wurde den sachkundigen Einwohner der neue Stellenplan zugesandt.

Herr Knöchel, Fraktion DIE LINKE., wies darauf hin, dass die Verwaltung im Finanzausschuss mitteilte, dass in den Haushaltsberatungen der alte Stellenplan behandelt werden solle. Der neue Stellenplan werde erst Gegenstand für die Beratungen im August.

Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, teilte mit, dass im Bereich Umwelt nur wenige Änderungen im Stellenplan vorliegen. Die wesentlichen Änderungen ergeben sich aus der Zusammenführung der Ämter Umwelt und Grünflächen. Weiterhin teilte er mit, dass bei der ausgeteilten Antwort der Verwaltung zur Untersetzung des Finanzbedarfs für die Umsetzung des Antrages der SPD-Stadtratsfraktion zum Erhalt des Baumbestandes in der Stadt Halle (Saale) versehentlich die Höhe falsch angegeben wurde.

Die tatsächlich eingestellte Summe betrage 600 T€. Die korrigierte Antwort werde auch im Ratsinformationssystem eingestellt.

Frau Krausbeck teilte mit, dass nunmehr die Beratung zu den einzelnen Ämtern erfolge.

Für das ehemalige Umweltamt gab es keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Für das ehemalige Grünflächenamt wurden folgende Anfragen gestellt bzw. Anmerkungen gegeben:

Herr Misch, CDU-Fraktion, merkte an, dass mit den Ansätzen keine Pflege, sondern nur reine Gefahrenabwehr erfolgen könne. Er erwarte von der Verwaltung, dass diese dazu stehe und so propagiert.

Herr Stäglin teilte mit, dass die Kürzungen im Bereich der Pflege nicht nur ein Phänomen in Halle sei. Bei der Haushaltslage der Stadt und den zu erbringenden Einsparbeträgen seien die Kürzungen nur in diesem Bereich abbildbar.

Herr Knöchel fragte an, in welcher Höhe Rückstellungen an die Kämmerei gemeldet wurden. Herr Lander, Controller des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Umwelt, sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Misch informierte zu Ruherechtsentschädigungen. Er teilte mit, dass er es nicht für gut heiße, dass diese für laufende Kosten eingesetzt werden. Herr Stäglin verwies auf die dazu noch laufenden Gespräche innerhalb der Verwaltung.

Für den Bereich des ehemaligen Ordnungsamtes gab es folgende Anmerkungen:

Frau Krischok, sachkundige Einwohnerin, teilte mit, dass die Antwort der Verwaltung auf ihre Anfrage zum Ansatz auf Seite 572 Zeile 6 nicht zufriedenstellend sei. Herr Schumann, Mitarbeiter im Bereich Service des Fachbereichs Sicherheit, erläuterte nochmal den erhöhten Ansatz.

Herr Knöchel stellte daraufhin folgenden Antrag:

Im Produkt Allgemeine Sicherheit und Ordnung auf Seite 572 wird der Ansatz für das Haushaltsjahr 2013 in der Zeile 6 um 531.800,00 Euro auf 3.800.000,00 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis zum Antrag: einstimmig zugestimmt
(8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Für den Bereich des ehemaligen Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst gab es folgende Diskussionsbeiträge:

Herr Misch fragte nach der Erhöhung der Zuschüsse für Vereine wie z. B. DLRG und DRK.

Herr Schumann sicherte zu, die Zahlen nachzureichen.

Herr Knöchel merkte an, dass die Mittel für Investitionen zur Sanierung des Haupthauses in der Liebenauer Straße, welche nicht verwendet wurden, als zweckgebundene Verpflichtungsermächtigung eingebracht werden sollten. Dazu wolle er einen Antrag stellen.

Herr Schumann teilte daraufhin mit, dass die Finanzierung durch das Ministerium abgelehnt wurde und derzeit nach einer anderen Lösung gesucht werde. Dadurch werde sich der Ansatz im Finanzplan ändern.

Herr Knöchel äußerte seinen Unmut, da die Verwaltung solche gravierenden Änderungen unaufgefordert hätte mitteilen müssen.

Für den Bereich Amt für Bürgerservice gab es keine Diskussionen.

Für den Bereich Märkte wurde folgender Auftrag erteilt:

Herr Misch bat bis zur Sitzung des Finanzausschusses um Mitteilung, wie groß die Einnahmen bei den Selbsterzeugern wäre, wenn diese wie alle anderen Händlern, die volle Gebühr zahlen müssten. Er bat dabei um Angabe, wie viele Selbsterzeuger im letzten Jahr ihre Ware angeboten haben, wie groß die jeweiligen Stellflächen und wie hoch die Gebühren waren.

Herr Reichardt, Leiter des Dienstleistungszentrum Veranstaltungen, sicherte eine schriftliche Beantwortung bis zum Finanzausschuss zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Es erfolgte eine Einzelabstimmung der einzelnen Teilhaushalte der ehemaligen Ämter.

Zu Umweltamt und Grünflächenamt:

mehrheitlich zugestimmt
(2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 6 Enthaltungen)

Zu Ordnungsamt:

einstimmig zugestimmt
(4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen)

Zu Amt für Brand-, Katstrophenschutz und Rettungsdienst:

mit Patt abgelehnt
(1 Ja-Stimme, 1 Nein-Stimme, 6 Enthaltungen)

Zu Bürgerservice:

einstimmig zugestimmt
(2 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen)

Zu Stabsstelle Veranstaltungsservice/Marktwesen:

einstimmig zugestimmt
(2 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan 2013.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2011 zur Kenntnis.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

Frau Krausbeck, Vorsitzende des Ausschusses, teilte mit, dass bei der Einladung zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses mit dem Planungsausschuss am 19.02.2013 versehentlich der Wochentag falsch angegeben wurde. Sie bat um Berücksichtigung.

Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, teilte mit, dass zu den geplanten Maßnahmen am Preßlersberg (Auswertung Baumgutachten) in der kommenden Woche ein Gespräch mit Anwohnernvertretern stattfindet. Die Ergebnisse aus dieser Versammlung werden in der nächsten Ausschusssitzung mitgeteilt.

Herr Stäglin teilte mit, dass zu den Baumaßnahmen im Halleschen Osten Finanzierungsschwierigkeiten aufgrund von Nachtragsforderungen und einer Neuberechnung des Leistungsverzeichnisses für die Fiete-Schulze-Straße entstanden. Aus diesem Grund wurden die geplanten Baumfällungen in der Fiete-Schulze-Straße verschoben. Der neue Termin dafür liege in der Schutzzeit für Baumfällungen. Die erforderliche Ausnahme sei aufgrund der Umstände gerechtfertigt.

zu 7.1 Vorstellung der Ergebnisse der Pilotprojekte Vernässungen Neustadt und Dautzsch

Herr Johannemann, Abteilungsleiter Hoheitlicher Umweltschutz im Fachbereich Umwelt, referierte zu dieser Mitteilung. Die verwendete Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Schulz, sachkundiger Einwohner, merkte an, dass die sachkundigen Einwohner ja nicht den gesamten Haushaltsplan zur Verfügung haben. Im letzten Jahr sei eine Summe zur Beseitigung von illegalem Graffiti eingestellt gewesen. In den ihm vorliegenden Unterlagen für das Haushaltsjahr 2013 sei kein Haushaltsansatz ersichtlich. Er möchte wissen, wo und wie viele Mittel bereitgestellt werden.

Die Verwaltung sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Scholtyssek, CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass die Verwaltung mal mitgeteilt habe, dass in einer Entfernung von 200 Meter vor und nach Ortseingang keine Geschwindigkeitskontrollen gemacht werden dürfen. Er fragte, warum auf der B80 dies geschah. Die Verwaltung sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Scholtyssek bat um Mitteilung, warum der Oberbürgermeister, welcher die politische Verantwortung für den Bereich Ordnung und Sicherheit trage, nicht an den Ausschusssitzungen teilnehme. Die Verwaltung wird auch dies schriftlich beantworten.

Herr Misch, CDU-Fraktion, fragte an, warum es noch vor Fußgängerüberwegen die Verkehrszeichen mit der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h gebe, wobei diese doch nicht zulässig seien. Die Verwaltung sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Knöchel, Fraktion DIE LINKE, bat um Mitteilung, was die Stadt mit der wackligen Treppe am Hansering plane. Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, teilte mit, dass derzeit eine Klärung zu den Mitteln herbeigeführt werde und die Maßnahme noch in diesem Jahr erfolge.

Frau Burghardt, sachkundige Einwohnerin, möchte gern wissen, ob die Baumfällungen an den Kreuzer Teichen notwendig waren. Sie wolle gern wissen, was da gefällt wurde und ob dieses Gebiet denn nicht im Landschaftsschutzgebiet liege. Die Verwaltung wird schriftlich antworten.

Herr Scholtyssek fragte nach dem Aufwuchs der Stellen bei der Feuerwehr. Er wolle gern wissen, ob diese aufgrund des Brandschutzbedarfsplans erfolgte. Frau Wildgrube, Referentin für Ordnung und Sicherheit, sicherte eine schriftliche Mitteilung zu.

zu 9 Anregungen

Herr Köck, Fraktion DIE LINKE., regte an, dass die Verwaltung am im letzten Jahr abgebrannten Reiterhof in Lettin Sicherungsmaßnahmen durchführe. Wenn die warme Jahreszeit komme, könnten Kinder in diesem Gebäude zu Schaden kommen.

Herr Sommer, Fraktion MitBÜRGER für Halle, stellte dem Ausschuss Frau Fähling vor. Sie ist neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle seiner Fraktion.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.02.13

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Elisabeth Krausbeck
Ausschussvorsitzende

René Müller
Protokollführer